Zweitveröffentlichung

Birzer, Sandra; Steinbach, Andrea

Rollenbilder und Identität : Eine Unterrichtssequenz mit drei Songs von Manizha

Datum der Zweitveröffentlichung: 13.03.2025

Verlagsversion (Version of Record), Zeitschriftenartikel

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-1069963

Erstveröffentlichung

Birzer, Sandra; Steinbach, Andrea (2025): Rollenbilder und Identität : Eine Unterrichtssequenz mit drei Songs von Manizha, in: Didaktik slawischer Sprachen : DiSlaw, Innsbruck, Nr. 1, S. 66–96, doi: 10.48789/2025.1.5.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.

Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Sandra Birzer, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Deutschland

Andrea Steinbach, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Deutschland

Rollenbilder und Identität

Eine Unterrichtssequenz mit drei Songs von Manizha

While the multiethnicity of the Russian Federation has been somewhat represented in textbooks—often with a folkloristic emphasis—female roles have largely been neglected. This teaching unit integrates both facets by analyzing three songs by Tajik-Russian artist Manizha, exploring women's images as well as their self- and external perceptions from various perspectives:

- **Russian Woman (Level A2):** This song addresses the breaking free from traditional female roles and features a Tajik-descended singer discussing the Russian female image.
- **Tummy (Level A2):** This song focuses on the self- and external perceptions of the female body.
- **Недославянка (Level B1(+)/B2):** This song questions the identity of people with a migration background, addressing stereotypes and the feeling of cultural non-belonging.

This unit is suitable for middle and high school levels, as well as university language classes. Designed in a modular format, it allows for the selection and integration of individual songs into the classroom. The varying difficulty levels support differentiated learning. *Russian Woman* and *Tummy* include English lyrics, making them useful for intercomprehension tasks or cross-curricular projects. Innovative, learner-activating materials guide students in reflecting on their own body image and engaging with multicultural heritage through the interplay of lyrics and visual elements in the music videos.

Keywords: intercomprehension, multimodality, multicultural heritage, body image, identity

Während die Multiethnizität der Russischen Föderation in Lehrbüchern schon länger – oft stark folkloristisch geprägt – dargestellt wird, werden weibliche Rollenbilder bisher kaum behandelt. Diese Unterrichtseinheit verbindet beide Aspekte anhand von drei Liedern der tadschikisch-russischen Sängerin Manizha, in denen Frauenbilder sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung aus verschiedenen Perspektiven dargestellt werden:

- **Russian Woman (Niveau A2)** thematisiert den Ausbruch aus traditionellen weiblichen Rollen.
- **Tummy (Niveau A2)** behandelt die Selbst- und Fremdwahrnehmung des weiblichen Körpers.
- **Недославянка (Niveau B2, mit Vorentlastung B1(+))** fragt nach der Identität von Menschen mit Migrationshintergrund und behandelt Stereotype sowie das Gefühl fehlender kultureller Zugehörigkeit.

Die vorgestellte Einheit eignet sich für die schulischen Sekundarstufen I und II sowie den Sprachunterricht an Hochschulen und ist modular gestaltet, sodass auch nur einzelne Lieder ausgewählt und im Russischunterricht behandelt werden können. Die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade ermöglichen ein differenziertes Arbeiten. *Russian Woman* und *Tummy* enthalten englische Textpassagen und eignen sich für Interkomprehensionsaufgaben oder fächerübergreifende Projekte. Innovative, lerneraktivierende Materialien leiten dazu an, anhand der Interaktion von Liedtext und visueller Darstellung in den Musikvideos über eigene Körperbilder und den Umgang mit multikultureller Herkunft zu reflektieren.

Keywords: Interkomprehension, Multimodalität, multikulturelle Herkunft, Körperbild, Identität

Der Inhalt dieser Veröffentlichung steht unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 Lizenz (Creative Commons — Namensnennung 4.0 International — CC BY 4.0). Ausgenommen sind Bilder, Screenshots und Logos.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

1. Einleitung

Auf dem Gebiet der Russischen Föderation leben mehr als 190 ethnische Gruppen, jedoch wird diese kulturelle Vielfalt – gerade in Lehrbüchern des Russischen – oft auf folkloristische Darstellungen reduziert. In diesem Zusammenhang eröffnet Manizha,[1] eine tadschikisch-russische Sängerin, neue Perspektiven, da sie mit ihrer Musik diese konventionellen Darstellungen in Frage stellt und einen Dialog über Identität, Selbstwahrnehmung und die sich wandelnden Rollen von Frauen eröffnet.

Alle Lieder von Manizha zeichnet aus, dass sich erst in der Interaktion von Liedtext und Videoclip das volle Bedeutungsspektrum ihres künstlerischen Werks erschließt. Ihre Lieder *Russian Woman*, *Tummy* und *Недославянка* bieten eine reiche Grundlage, um komplexe Themen wie das Überwinden traditioneller Frauenrollen, den Umgang mit Körperbildnormen und die Auseinandersetzung mit kultureller Identität in einer multiethnischen Gesellschaft zu erkunden. Die vorliegende Unterrichtssequenz nutzt diese Lieder und die dazugehörigen Videoclips, um den Lernenden eine differenzierte Auseinandersetzung mit diesen Themen zu ermöglichen und sie durch kreative und interaktive Materialien einzubinden.

Durch Manizhas Songs und ihre innovativen, teils provokanten und ironischen Videoclips werden die Lernenden dazu eingeladen, über ihre eigenen Identitäten und Wahrnehmungen nachzudenken. Lieder wie die von Manizha unterstützen zudem eine mehrkanalige Wortschatzarbeit, die Kommunikation in der Zielsprache und das interkulturelle Lernen. Wie Quast (2009) beschreibt, werden musikalische Syntax und Semantik in denselben Hirnarealen verarbeitet wie Sprache, was die Integration von Musik im Fremdsprachenunterricht besonders effektiv macht.

Diese Unterrichtssequenz kann sowohl in der Sekundarstufe I bzw. II sowie im Sprachunterricht an Hochschulen zum Einsatz kommen. Um den Lehrpersonen mehr Flexibilität bei der Unterrichtsplanung zu ermöglichen, ist die Sequenz modular gestaltet, sodass auch nur einzelne Lieder der Sequenz ausgewählt und im Unterricht behandelt werden können. Die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der Liedtexte und verschiedene Sprechtempi ermöglichen ein differenziertes Arbeiten in heterogenen Lerngruppen, z. B. indem Herkunftssprecher*innen und lernstarke Fremdsprachenlernende ein Lied mit höherem Sprechtempo und schwächere Lernende ein langsames Lied mit wenig komplexer Lexik bearbeiten. *Russian Woman* und *Tummy* enthalten zahlreiche englische Textpassagen und eignen sich deshalb auch für Interkomprehensionsaufgaben oder fächerübergreifende Projekte.

1.1. Die Künstlerin

Maniža Dalerovna Sangin (*1991), geborene Chamraeva, eine russische Sängerin mit tadschikischen Wurzeln, deren Eltern 1994 mit ihren Kindern vor dem tadschikischen Bürgerkrieg nach Moskau flohen, ist unter dem Künstlernamen *Манижа* (und von der Künstlerin offiziell in der englischen Version Manizha verwendet) der Weltöffentlichkeit als Vertreterin Russlands beim Eurovision Song Contest 2021 in Rotterdam mit dem Lied *Russian Woman* bekannt geworden.

[1] Da die Sängerin selbst ihren Künstlernamen mit lateinischem Alphabet *Manizha* schreibt, wird im Artikel durchgehend diese Schreibung verwendet.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Ihr Auftritt war in ihrem Heimatland wegen angeblich männerfeindlicher Texte (The Guardian, 2021) und ihrer tadschikischen Herkunft stark umstritten (es wurde bezweifelt, dass sie als Tadschikin über russische Frauen singen könne), und brachte ihr sogar Todesdrohungen ein (vgl. Rosenberg, 2021). Die Künstlerin, die sich in einer Tradition starker Frauen ihrer Familie sieht (vgl. Rubcov, 2017), engagiert sich aktiv gegen häusliche Gewalt, hat die *Silsila*-App zur Unterstützung von Frauen ins Leben gerufen und setzt sich für LGBT+-Rechte ein. 2020 wurde sie zur *Goodwill*-Botschafterin ernannt.

Ihr Leben zwischen Kulturen, ihre Auflehnung gegen die traditionellen Rollenbilder ihrer Umgebung und ihre Bereitschaft, ihre Fans an ihren Alltagsproblemen (vgl. z.B. Manizha, 2024) auf humoristische Art und Weise teilhaben zu lassen, machen ihre Lieder zu einem idealen Material für den Russischunterricht, da Manizha die Lernenden dazu motivieren kann, sich auch über eine Unterrichtsstunde hinaus mit ihr und ihrem Werk zu beschäftigen.

Der Beitrag gliedert sich folgendermaßen: Nach dem einleitenden ersten Abschnitt folgen im zweiten Kapitel didaktische Überlegungen zum Einsatz von Musikvideos im Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen (Abschnitt 2.1) und zum Einsatz von Manizhas Clips im Russischunterricht im Speziellen (Abschnitt 2.2). Abschnitt 2.3 beschreibt dann den Aufbau der modularen Unterrichtssequenz. Für jedes Modul werden zuerst allgemeine Hintergrundinformationen zu Liedtext und Musikclip (z. B. welche bekannten Persönlichkeiten dort auftreten oder welche Anspielungen auf gesellschaftliche Diskurse gemacht werden) und möglichen sprachlichen Schwierigkeiten gegeben, um Lehrpersonen eine bessere Voreinschätzung und Hilfestellung bei der Unterrichtsvorbereitung zu geben. Danach folgt ein Vorschlag für einen möglichen Stundenaufbau. Der entsprechende Verlaufsplan und sämtliche zugehörigen Arbeitsmaterialien befinden sich im Anhang. Das Fazit (Abschnitt 3) bietet schließlich eine Zusammenschau sämtlicher Aspekte.

An dieser Stelle soll jedoch nochmals betont werden, dass dieser Verlaufsplan lediglich Vorschlagscharakter hat, da – zumindest in Deutschland – die Schüler- und Studierendenschaft auch innerhalb einer Lerngruppe häufig sehr heterogen ist, sodass *one-plan-fits-all* nicht zielführend wäre. Vielmehr soll dieser Artikel situationsabhängige Handlungsoptionen (vgl. Studienseminar Koblenz, 2018, 5–6) eröffnen, weshalb die Materialsammlung auch Aufgaben enthält, deren Schwierigkeitsgrad über jenem des jeweiligen Liedtexts liegt, um so in heterogenen Gruppen (z. B. mit Herkunftssprecher*innen) binnendifferenziertes Arbeiten zu ermöglichen. In einem separaten Dokument (Steinbach & Birzer, 2025) werden zusätzliche Materialien und Erwartungshorizonte zur Verfügung gestellt, die weitere Handlungsoptionen aufzeigen und es so ermöglichen, weit mehr als eine Stunde oder Doppelstunde mit der Bearbeitung der jeweiligen Lieder zu füllen.

Da Musikclips klassischerweise für die Schulung des Hör-Seh-Verstehens eingesetzt werden, versucht diese Einheit bewusst, über diese herkömmliche Anwendung hinausgehend in den weiterführenden Aufgaben neue, innovative Einsatzmöglichkeiten zu fokussieren.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

2. Didaktische Überlegungen

2.1 Musikvideos im Fremdsprachenunterricht

Das Hörverstehen ist in zahlreichen Lehrplänen bewusst nicht als reines Hörverstehen, sondern als Hör-Sehverstehen ausgeschrieben. Dennoch „scheinen [nur] etwa 10% […] der Lehrpersonen Videos anstelle von Musikdateien einzusetzen“ (Luschka, 2021, 33) und so die Möglichkeit eines kombinierten Hör-Sehverstehens bei der Verwendung von Liedtexten zu nutzen.
Dabei sind Musikvideos klassische Beispiele für audiovisuelle Medien, da sie sowohl visuelle als auch akustische Elemente kombinieren. Die Kombination aus emotionalen und intellektuellen Reizen fesselt die Aufmerksamkeit der Lernenden und regt sie dazu an, über ihre eigenen Empfindungen nachzudenken, diese zu reflektieren (Marone, 2018) und – für den Sprachunterricht besonders wichtig – zu versprachlichen.
Vor allem für den Russischunterricht, der seit dem Beginn des Krieges gegen die Ukraine darunter leidet, dass wenig authentische Kontakte möglich sind, ist es bedeutsam, über Musikvideos Einblicke in die Kulturen der Zielsprache zu erhalten. Die Diversität der russischsprachigen Künstler*innen und ihrer künstlerischen Stile, die online zugänglich sind, ermöglicht es, gezielt auf die Interessen der Lernenden einzugehen und Inhalte auszuwählen, die für sie besonders relevant oder ansprechend sind. Dies fördert nicht nur die Motivation, sondern bietet auch die Möglichkeit, um über verschiedene Sprachvarianten zu reflektieren. Dabei kann man beispielsweise Unterschiede in der Verwendung von Alltagssprache und formellen Sprachstilen thematisieren, regionale und kulturelle Unterschiede untersuchen oder analysieren, wie unterschiedliche, in Lehrbüchern selten repräsentierte Formen des Sprachgebrauchs, wie zum Beispiel Slang, verwendet werden (Marone, 2018). Darüber hinaus lassen sich Musikvideos nutzen, um Diskussionen im Unterricht anzuregen oder das Hörverstehen und grammatikalische Strukturen zu trainieren.
Durch die gezielte Analyse von Musikvideos können Lernende auch ihre kulturelle Sensibilität und ihr kritisches Denken weiterentwickeln. Sie können Symbolik, Schauplätze und Texte hinterfragen und sich mit gesellschaftlichen Themen wie Migration, Mehrsprachigkeit, ethnischen und geschlechts-spezifischen Fragen oder sozialer Gerechtigkeit auseinandersetzen. Auf diese Weise gewinnen sie ein tieferes Verständnis für die Sprache und ihre kulturellen Zusammenhänge oder, wie Marone es 2018 formulierte:

> In these activities, they can explore issues related to dominant and minority languages, colonialism, immigration, bilingualism, power, ethnicity, race, gender, and social justice, from historical, socioeconomic, and cultural perspectives, which can help them portray the linguistic landscape of any given language, besides and beyond grammar and vocabulary acquisition. (Marone, 2018)

Musikvideos bieten im Fremdsprachenunterricht zudem mehrere Vorteile:

1. They are conventionally short, compared to a full movie or television episode.
2. They are often familiar, which benefits group discussion because many students bring background knowledge.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

3. They are common online, which makes it simple for instructors to find multiple good examples.
4. They are easy to access, such as the free official content available on video-sharing sites like YouTube or hosting services like Vevo.
5. They are often controversial, working as a compelling catalyst for critical discussion and thus able to help students identify important issues, then articulate their views on social or political matters.
6. They are commonly imitated on the Web, as evidenced by remakes, parodies, satires, and mash-ups that have become a common way for lovers and haters—including amateurs, professionals, and people in between—to express themselves online.
7. They are popular culture, as a collective form and as individual artifacts, which gives them instant student appeal and significance as a teaching tool. (McClain, 2016)

Unter Steinbach & Birzer (2021) finden sich zahlreiche Ideen für den Einsatz von Musikvideos für den Russischunterricht mit konkreten Beispielen zu Timati x GUF, Zemfira, Polina Gagarina, Bi-2 und Sergej Lazarev.

2.2 Musikvideos von Manizha: Interkulturalität, Transkulturalität und Mehrsprachigkeit

Manizhas Lieder bieten sich aus zahlreichen Gründen für den Einsatz im Russischunterricht an. Sie thematisiert eine Seite der Russländischen Föderation, die in offiziellen Medien wenig bis gar nicht auftaucht, und spricht dabei universelle Erfahrungen wie Frausein, Migrationserfahrungen und die Wahrnehmung des eigenen Körpers an. Diese Themen werden durch sprachlich, musikalisch und visuell neuartige Wege vermittelt, die die Zuhörer*innen auf besondere Weise sowohl affektiv als auch intellektuell erreichen. Dabei entfaltet sich das vollständige Bedeutungsspektrum erst in der Wechselwirkung zwischen Liedtext und audiovisueller Darstellung.
Die Auseinandersetzung mit Manizhas Werken fördert interkulturelles Lernen und die Entwicklung transkultureller Kompetenzen, indem Lernende mit den Themen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Geschlechterrollen und kulturelle Zugehörigkeit konfrontiert werden. Manizhas künstlerische Darstellungen regen zur kritischen Auseinandersetzung mit Stereotypen an und unterstützen die Identitätsbildung sowie Selbstreflexion der Lernenden. Durch die intersektionale Perspektive auf Diskriminierung, die in ihren Liedern deutlich wird, werden nicht nur geschlechtsspezifische Ungleichheiten, sondern auch Diskriminierungen aufgrund von Migration, Ethnizität und sozialer Herkunft thematisiert. Diese Vielschichtigkeit bietet eine wertvolle Möglichkeit, die Vielfalt der russischen Gesellschaft zu beleuchten und die sprachliche Sensibilität der Lernenden zu fördern. Manizhas Lieder ermöglichen so nicht nur einen Zugang zur russischen Sprache, sondern auch eine tiefere Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen und der eigenen Identität, wodurch der Russischunterricht an Tiefe und Relevanz gewinnt.
In der Auseinandersetzung mit Manizhas Liedern erwerben die Lernenden folgende interkulturelle Kompetenzen:

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

- Wissen über Migration als vielschichtiges, viele betreffendes Phänomen aufbauen, reflektieren und weitergeben.
- Individuelles und Gemeinsames erkennen und beschreiben sowie die Gleichwertigkeit der Sprachen erkennen und an Beispielen benennen.
- Eigene Lebenssituationen analysieren, Veränderbarkeiten und Festlegungen unterscheiden und dabei eigene Positionen relativieren.
- Vertraute Sichtweisen hinterfragen, andere Perspektiven einnehmen und Vorurteile erkennen und benennen.
- Haltungen entwickeln, die Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen zeigen, und die prinzipielle Gleichwertigkeit aller Menschen als Grundhaltung verinnerlichen.
- Situationen bewerten, auf rassistische und eurozentrische Vorurteile reagieren und Maßnahmen gegen solche Vorurteile planen, ausführen, reflektieren und aufrechterhalten. (vgl. Zentrum polis, 2016)

Ein Charakteristikum von Manizhas Liedern ist die Mehrsprachigkeit. Sie ist ein zentrales Stilmittel und spiegelt zugleich die Lebenswirklichkeit zahlreicher Lernender wider. Neben Russisch verwendet Manizha in allen hier besprochenen Liedern in unterschiedlichem Ausmaß auch das Englische, wohl um auch international besser wahrgenommen zu werden. Thematisch bedingt greift sie in *Недославянка* auch auf ihre Herkunftssprache Tadschikisch zurück, was die interkulturelle Tiefe ihrer Songs zusätzlich unterstreicht.
In der vorliegenden Unterrichtssequenz zeigt sich diese Vielfalt besonders im Lied *Tummy*: Neben den „Hauptsprachen" Englisch und Russisch kommen einzelne Ausdrücke oder ganze Verse auf Tadschikisch, Georgisch, Italienisch und Spanisch vor; zudem treten Sprachwechsel, sog. *Code-Switches*, innerhalb einzelner Verse auf, z. B. "Have a manzana" – ein Switch zwischen Englisch und Spanisch – oder "Daddy's amore" – ein Switch zwischen Englisch und Italienisch. Diese multilinguale Herangehensweise reflektiert eine Vielfalt an kulturellen Einflüssen und betont die universelle Botschaft des Liedes.
Gleichzeitig bieten die Code-Switches einen Anknüpfungspunkt an alltagsweltliche Erfahrungen bilingualer Lernender, die in ihrer Kommunikation ebenfalls Code-Switching zwischen der Mehrheitssprache Deutsch und ihrer Herkunftssprache betreiben. In der sprachwissenschaftlichen Forschung wird zwischen drei Arten des Code-Switching unterschieden (für einen guten und auch für Laien verständlichen Überblick siehe Riehl, 2019). Trigger-Wörter wie z. B. Namen oder in beiden Sprachen ähnlich lautende Wörter wie dt. *Banane* / rus. *банан* können ein unkontrolliertes Switching hervorrufen (wenn z. B. eine russisch-deutsch bilinguale Person berichtet: „… dort war auch Tanja Ivanova. Она мне рассказала, что …"). Eine bewusste Entscheidung liegt dem situativen Code-Switching (wenn z. B. Mitglieder einer mehrsprachigen Familie zuhause in der Herkunftssprache, in der Öffentlichkeit aber in der Mehrheitssprache kommunizieren) und dem konversationellen Code-Switching zu Grunde. Letzteres

> hat meist diskursstrategische Gründe und erzielt einen kommunikativen Effekt. In diesem Fall setzen Sprecher(innen) den Sprachwechsel als sog. Kontextualisierungs-hinweis (contextualisation cue) ein, d. h. ein Signal, das einen Wechsel des Gesprächskontextes ankündigt. Häufig wird diese Strategie angewandt, um ein wörtliches Zitat

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

> auf diese Weise zu markieren. Sprecher(innen) wechseln aber auch die Sprache, wenn sie eine persönliche Einstellung oder Bewertung zum Ausdruck bringen wollen. (Riehl, 2019, 2)

Bei der Analyse des Liedtextes kann also der Frage nachgegangen werden, zu welchem Zweck Manizha Code-Switching in ihren Songs einsetzt.[2] Daran lässt sich im Sinne der Entwicklung von Sprachbewusstheit eine Reflexion darüber anschließen, wann und warum die Lernenden selbst Code-Switching betreiben. Wie dieser Aspekt konkret ausgestaltet werden kann, wird in Modul 3 beispielhaft an *Tummy* aufgezeigt.

2.3 Aufbau der modularen Unterrichtssequenz

Die vorliegende Unterrichtssequenz gliedert sich in drei Module, von denen jedes einem ausgewählten Lied gewidmet ist. Die modulare Struktur ermöglicht Flexibilität, da es nicht erforderlich ist, alle Module zu bearbeiten und dies in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun; vielmehr kann die Auswahl der Module und Modulvarianten je nach den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Lerner*innengruppe angepasst werden.
Für jedes Modul stehen im Anhang umfangreiche Materialien zur Verfügung. Der Stunden-entwurf beschreibt jeweils eine Basisvariante, die auf eine Unterrichtseinheit von 45 Minuten ausgelegt ist. Die Aufgaben der Basisvariante zielen darauf ab, das Textverständnis zu sichern und die wesentlichen audiovisuellen Merkmale des jeweiligen Clips zu analysieren. Je nach Leistungsniveau der Lernenden kann die Lehrperson entscheiden, ob eine oder mehrere Aufgaben möglicherweise als Hausaufgabe bearbeitet werden sollen.
Des Weiteren finden sich im Anhang auch Aufgaben zur tiefergehenden Analyse des jeweiligen Videoclips sowie zusätzliche weiterführende Aufgaben, die darauf abzielen, den Lernprozess zu intensivieren.
Darüber hinaus finden sich in der online-Publikation Steinbach & Birzer (2025) zusätzliche Materialien, die für den Einsatz im Rahmen einer Projektwoche oder eines wissenschaftspropädeutischen Seminars gedacht sind. In einem derartigen Unterrichtskontext können die grundlegenden Aufgaben genauso genutzt werden wie weiterführende Aufgaben, die Anknüpfungspunkte für andere Fächer bieten, wie beispielsweise andere Fremdsprachen, Geschichte oder eventuell Politik/Sozialkunde. Dies fördert die fächerübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit und erweitert den Horizont der Lernenden.
Der Aufgabenapparat veranschaulicht das Potenzial der Lieder und ihrer Musikvideos für den Einsatz im Unterricht. Obwohl zwei der Lieder bereits ab Niveau A2 verständlich sind[3], sind nicht

[2] Manizhas Lieder könnten somit auch der Verknüpfung von sprachpraktischer und sprachwissenschaftlicher Lehre an Universitäten dienen, wenn sie zuerst in einer sprachpraktischen Lehrveranstaltung auditiv und inhaltlich erschlossen und danach in einem sprachwissenschaftlichen Seminar zu Mehrsprachigkeit auf Code-Switches hin untersucht werden. Die Autorinnen danken einer/m anonymen Gutachter/in für diesen Hinweis.
[3] Die Schwierigkeitsbewertung der Texte erfolgte mit Hilfe des online zugänglichen Tools *Textometr*, einem kostenlosen Be-wertungstool für russische Texte. Mit *Textometr* lassen sich die Komplexitätsstufe von Texten nach den GER-(Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und ACTFL (amerikanisches Bewertungssystem für Sprachkompetenz)-Skalen bestimmen, die Wort- und Zeichenanzahl zählen, Schlüsselwörter identifizieren, Wortschatz nach GER-Stufen

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

alle Beispiel- und Diskussionsaufgaben für diese Zielgruppe uneingeschränkt geeignet, da den Lernenden oft das notwendige Vokabular für tiefgehende Diskussionen fehlt. Es obliegt daher der Lehrperson, eine passende Auswahl der Aufgaben zu treffen und gegebenenfalls die Fragestellungen sprachlich so anzupassen, dass sie dem Niveau der Lernenden entsprechen. Eine kleine Hilfestellung für den Unterricht mit Lernenden auf A2-Niveau findet sich für jedes Modul in einem separat gekennzeichneten Material im Anhang.

Die Sequenz beginnt mit dem Lied *Недославянка* (2.3.1), da die darin behandelte Thematik der Fremdheit und der eigenen Identität das Interesse der meisten Lernenden wecken wird, auch wenn das Lied das sprachlich anspruchvollste der vorgestellten Lieder ist. Daran schließt sich das Lied *Russian Woman* an (2.3.2), das die Thematik der weiblichen Selbst- und Fremdwahrnehmung aufgreift, gefolgt von *Tummy* (2.3.3), das sich mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers beschäftigt. Beide Themen sind von gesellschaftlicher Relevanz, jedoch muss berücksichtigt werden, dass sie aus einer weiblichen Perspektive betrachtet werden. Dies könnte dazu führen, dass sich weibliche Lernende zunächst stärker angesprochen fühlen, während die anderen Lernenden gegebenenfalls erst (z. B. mit einem Perspektivenwechsel zu den gesellschaftlichen Erwartungen an den männlichen Körper) dafür sensibilisiert werden müssen, warum diese Fragen auch für sie von Bedeutung sind.

Modulübergreifend findet sich im Zusatzmaterial unter Steinbach & Birzer (2025) eine umfangreiche Vokabelliste (Arbeitsblatt 1)[4], die die Lernenden für die Diskussion über die Videoclips verwenden können. Die Lehrperson kann je nach sprachlichem Niveau der Gruppe einzelne Begriffe gezielt einführen, indem sie diese mithilfe von Beispielsätzen erläutert und in den Unterricht integriert.

2.3.1 Modul 1 *Недославянка*

Allgemeines

Das Lied *Недославянка* aus dem Jahr 2019 thematisiert auf eindringliche Weise Fragen der Identität und Zugehörigkeit in einer multikulturellen Gesellschaft. Mit einer Mischung aus provokanten Texten, eingängigen Melodien und starken visuellen Anspielungen reflektiert Manizha die Erfahrungen von Frauen mit Migrationshintergrund und stellt stereotype Erwar-tungen infrage. Das Lied gibt es in zwei Versionen, die Manizha beide auf ihrem YouTube-Kanal zur Verfügung stellt. Der fünf Minuten und 45 Sekunden umfassende Clip aus dem Jahr 2020 ist der ältere Clip. Er enthält viele Verweise auf andere Kulturen (z. B. treten Ninja-Kämpfer auf) und längere Abschnitte ohne Songtext, in denen die Handlung des Clips und die Musik allein auf das Publikum einwirken. Im Jahr 2021 brachte Manizha anlässlich ihres 30. Geburtstages zusam-men mit dem Rapper Fardi eine Cover-Version mit einer Länge von viereinhalb Minuten heraus (vgl. Manizha, 2021a). Fardi Samedov, der unter dem Künstlernamen *Fardi* auftritt, ist ein russi-scher Rapper aserbaidschanischer Herkunft, der in Burjatien geboren und aufgewachsen ist. Er behandelt in

annotieren und Frequenzanalysen durchführen (vgl. Laposhina et al. 2018; Laposhina & Lebedeva, 2021; Textometr, 2021).

[4] Um das Verwechslungspotenzial zu minimieren, führt die Nummerierung der Arbeitsblätter und Aufgaben in der Materialsammlung die Nummerierung aus dem eigentlichen Beitrag fort. Arbeitsblätter bezeichnen dabei immer Kopiervorlagen für die Hand der Lernenden – auch wenn sie von den Unterrichtenden adaptiert werden können) und Materialien bezeichnen Zusatzmaterialien für die Hand der Lehrpersonen.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

seinen Liedern Themen wie Xenophobie und Rassismus. Im ersten Teil des neueren Clips singt Manizha den bereits aus dem Originalclip bekannten Text bis zur Hälfte, danach übernimmt Fardi mit einem eigenen, neuen Text.[5]

In beiden *Недославянка*-Clips ist Auditives und Visuelles sehr eng miteinander verflochten: Die Clips spielen mit zahlreichen visuellen Klischees (z. B. Kleidungsstil und Utensilien) und die meisten Anspielungen können nur im audiovisuellen Zusammenspiel erkannt und dekodiert werden. Diese multimediale Herangehensweise fördert das transkulturelle Lernen, indem sie die Lernenden dazu anregt, über die vielfältigen kulturellen Einflüsse und deren Bedeutung für Identität und Fremdheit zu reflektieren.

In der Unterrichtssequenz kommt aus mehreren Gründen die Cover-Version mit Fardi zum Einsatz: Erstens ist der Clip kürzer, sodass er auch bei einem engeren Zeitrahmen ganz abgespielt und bearbeitet werden kann; zweitens ist er mit englischen Untertiteln versehen. Sprachlich bietet die Arbeit mit dem Clip die Möglichkeit, die Mehrsprachigkeit zu thematisieren und Code-Switching als Stilmittel zu untersuchen, was sowohl die Sprachbewusstheit als auch die Ausdrucksfähigkeit der Lernenden fördert.

Drittens konzentrieren sich die visuellen und textlichen Anspielungen hier ausschließlich auf die Frage nach Identität und Fremdheit, ohne zusätzliche, komplexere Deutungsebenen wie im Originalclip zu eröffnen. Dies ermöglicht eine gezielte Auseinandersetzung mit transkulturellen Themen und der Frage, wie kulturelle Identität in verschiedenen Kontexten verhandelt wird. Nicht zuletzt bietet die Version mit Fardi eine zweite, männliche Identifikationsfigur, die aus ihrer Perspektive Diskriminierungserfahrungen schildert und somit eine breitere Auseinander-setzung mit dem Thema ermöglicht.

Im Videoclip treten mehrere bekannte Persönlichkeiten auf bzw. erfolgen Verweise auf sie:

Diljara Turaveeva (geborene Šakir'janova), die aus der udmurtischen Hauptstadt Iževsk stammt und unter ihrem Künstlernamen *Lady Whiphead* die berühmteste russische Krump-Tänzerin[6] mit internationalem Renommee ist, zeichnet nicht nur für die Choreografie des Clips verantwortlich, sondern hat im Video einen Cameo-Auftritt als Tänzerin (Min. 00:03:29–00:04:29; gut erkennbar ist sie während ihres Tanzsolos in Min. 00:03:37–00:03:45)

Im Video hält außerdem ein in oranger Farbe gekleideter Mann ein Plakat mit dem Foto eines jungen Mannes und der Aufschrift „Идрак не враг“ in die Kamera (Min. 00:01:19–00:01:22). Dies ist eine Anspielung auf den Fall von Idrak Mirzalizade, einem Standup-Comedian aserbaidschanischer Herkunft und belarusischer Staatsangehörigkeit. Im März 2021 hatte Mirzalizade einen Witz darüber gemacht, mit welchen Problemen die Vorurteile russischer Vermieter Personen „nicht-slavischen Aussehens“ bei der Wohnungssuche konfrontieren. Dies führte in den russischen Medien zu einem Shitstorm gegen Mirzalizade, in dem u. a. seine Aus-weisung gefordert und ein Kopfgeld ausgelobt wurde; Mirzalizade wurde daraufhin tatsächlich brutal überfallen. Ein Mann in Penza bezichtigte Mirzalizade, ein „враг русского народа“ zu sein. Mirzalizade

[5] Beim Abspielen sollte auf YouTube die höchste Qualitätsstufe angewählt werden, da sonst die Bildqualität nicht ausreichend ist, um z. B. die englische Untertitelung durchgehend lesen zu können.

[6] *Krump* oder *Krumping* ist ein Tanzstil, der Anfang der 2000er Jahre in den *black communities* von Los Angeles entstanden ist und sich als politisch versteht, da er sich gegen Rassismus, Diskriminierung, soziale Ungleichheit sowie deren Folgen richten soll.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

wurde wegen Verhetzung des russischen Volkes zu einer Haftstrafe verurteilt und aus der Russischen Föderation ausgewiesen.[7]
Sollte mehr Zeit zur Verfügung stehen, ist es empfehlenswert, auch den längeren Originalclip anzusehen und zu analysieren, welche zusätzlichen Deutungsebenen er eröffnet, wie das geschieht und wie sich die Erfahrungen, die Manizha im zweiten Teil des Originalclips darstellt, von denen Fardis in der Cover-Version unterscheiden.

Aufbau der Stunde

Als Einstieg zeigt die Lehrperson Abb. 1 mit der Überschrift „Я недославянка, я недотаджичка“, die Manizha einmal in westlicher Kleidung und einmal in tadschikischer Tracht zeigt, erschließt zusammen mit den Lernenden die Bedeutung der beiden lexikalischen Neubildungen *недославянка* und *недотаджичка* und lässt die Lernenden dann Vermutungen darüber anstellen, worum es in Manizhas Lied gehen könnte.
Bei *недославянка* und *недотаджичка* handelt es sich um morphologisch durchsichtige Neubildungen. Für ihre Erschließung kann man die Parallelen zu *не-до-статочно* ‚unzureichend' und der umgangssprachlichen Präposition *не до-ходя* (*до*) ‚kurz vor' (z. B. „…это около Курского вокзала/ где… вот там/ и как раз/ **не доходя до** школы Андрияки на другой стороне“ (Russisches Nationalkorpus, 2024) heranziehen.
Danach schaut sich die Lerner*innengruppe den Musikclip an. Da der Clip mit englischen Untertiteln versehen und somit ein Grundverständnis der Inhalte abgesichert ist, kann die Lerner*innengruppe eine *While-Viewing*-Aufgabe zu den im Clip parodierten Stereotypen oder – falls sich viele Herkunftssprecher*innen in der Gruppe befinden – zu den bekannten Persönlichkeiten bearbeiten, die im Clip auftreten (siehe While-viewing-Fragen, Material 2 im Anhang).
Bei der Sicherung des Textverständnisses sollte auf Folgendes besonders eingegangen werden: *Единобровый* (*един-о-бров-ый*) ‚mit einer Monobraue'[8] ist in seiner Bildungsweise durch-sichtig; für die kontextuelle Einordnung ist jedoch kulturelles Hintergrundwissen notwendig: In einigen zentralasiatischen Regionen, insbesondere Tadschikistan, gilt die Monobraue oder Unibrow als weibliches Schönheitsideal (vgl. u.a. The World, 2016). Zu Beginn der 2020er Jahre bildete sich in Westeuropa das *Unibrow Movement*, also die Monobrauenbewegung, um die vielfältigen Formen von Schönheit herauszustellen. Manizha schloss sich dieser Bewegung zwar nicht an, betrachtet die Monobraue jedoch als ein Symbol für die eigene Identität und trägt sie teilweise selbst auch bei Auftritten (vgl. halva.tj, 2021).
Im Liedtext treten einige vom Adjektiv *чёрный* abgeleitete Lexeme auf, darunter *чернявый* ‚dunkler Aussehenstyp', das – im Gegensatz zu *чёрный* ‚schwarz' und *черножопый* ‚schwarzarschig' als herabwürdigende Bezeichnungen für Menschen aus Zentralasien und dem Kaukasus – keine negative Konnotation hat, und *чернота* in seinen peripheren Bedeutungen ‚niederes Volk', ‚Rohopium' (Diebesjargon) bzw. ‚Falschbeschuldigung' (im Hip-Hop-Slang).
Fardi und Manizha stellen im Lied die Frage, ob sie nicht „чурка“ seien, und wenden damit einen Begriff an, der auch in der forensischen Linguistik als *Hate-Speech*-Ausdruck für Menschen aus

[7] Die Chronik der gesamten Ereignisse kann unter https://tinyurl.com/yc26nuub nachgelesen werden. Das Plakat, auf dem Mirzalizade als „враг русского народа“ bezeichnet wird, ist in https://tinyurl.com/5ben9ptw abgebildet.
[8] Vielen Jugendlichen ist der englische Begriff *unibrow* geläufiger als das deutsche Wort ‚Monobraue'.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

dem Kaukasus und Zentralasien gezählt wird (vgl. Volkov, 2014, 5). Zudem kommt im Lied das Substantiv „падишах“ vor – eine Bezeichnung für muslimische Herrscher, die jedoch auch von einigen Turkvölkern als Bezeichnung für den russischen Zaren verwendet wurde.
Da für die Choreografie des Clips der Krump-Tanzstil gewählt wurde, kommt der Interaktion von Körpersprache beim Tanz und Liedtext eine besondere Bedeutung zu. Ein weiteres, speziell sprachliches Zusammenspiel tritt zwischen dem gesungenen russischen Liedtext und seiner englischen Untertitelung auf. Zu beiden Aspekten finden sich Analysefragen online im Zusatzmaterial bei Steinbach & Birzer 2025 (Modul 1, Material 4), mit deren Hilfe je nach Bedürfnissen und Interessen der Lerner*innengruppe der passende Schwerpunkt im Stundenverlauf gesetzt werden kann.
Zum Abschluss der Einheit erhalten die Lernenden die Möglichkeit, mit einer virtuellen Aktivistin namens Nataša auf *CharacterAI* zu chatten.[9] Nataša wurde speziell für diese Unterrichtseinheit entwickelt und steht als Dialogpartnerin für Fragen rund um Diskriminationserfahrungen und Manizhas Werk zur Verfügung, vor allem wenn es um Aspekte der intersektionalen Diskriminierung geht. Nataša bietet den Lernenden eine interaktive Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und auf kreative Weise in (schriftlichen) Dialog zu treten. Da künstliche Charaktere auch bei gutem Training nicht alle Fragen beantworten können und gelegentlich komplex sprechen, ist ein bewusster Umgang mit Nataša erforderlich. Die Lernenden können die virtuelle Aktivistin darauf hinweisen, dass sie einfacher sprechen soll, wenn ihre Antworten zu anspruchsvoll sind. So lernen sie nicht nur, ihre Fragen präzise zu formulieren, sondern auch Kommunikationsstrategien zu entwickeln und einzusetzen, die sie auch in realen Gesprächen anwenden können. Nataša fördert somit die Sprachpraxis und bietet authentischere Gesprächs-situationen als andere simulierte Interaktionen, wodurch die Lernenden das Gelernte auf eine praxisnahe Art und Weise festigen können.[10]
In den Materialien im Anhang und in Steinbach & Birzer (2025) finden sich zusätzliche weiterführende Reflexions- und Rechercheaufgaben, u. a. zu eigenen Migrationserfahrungen der Lernenden, z.B. Fragen 1, 2 und 4 aus Material 4 des Moduls zu *Недославянка*). Während die ersten beiden Fragen auch als alternative Hausaufgaben genutzt werden können, ist letztere gut im Rahmen einer Projektwoche einsetzbar.

2.3.2 Modul 2 *Russian Woman*

Allgemeines

Das Lied *Russian Woman*, mit dem Manizha 2021 Russland beim Eurovision Song Contest vertrat, thematisiert den gesellschaftlichen Druck, dem sich Frauen ausgesetzt sehen, genauso wie ihren Kampf gegen Widrigkeiten bei der Selbstverwirklichung und für mehr Selbstakzeptanz und

[9] Character.AI ist eine künstliche Intelligenz, die es Nutzer*innen ermöglicht, mit virtuellen Charakteren zu interagieren, die auf großen Sprachmodellen basieren. Um den schriftlichen und mündlichen Chat nutzen zu können, ist eine (kostenlose) Registrierung erforderlich. Die virtuelle Person Nataša ist unter https://tinyurl.com/bdf5ptt2 direkt zugänglich.
[10] Sollten Bedenken hinsichtlich der Anmeldung der Lernenden bei Character.AI bestehen (z.B. bei minderjährigen Lernenden), kann sich die Lehrperson einloggen und der Lerngruppe z.B. über die Telefonfunktion die Möglichkeit geben, Nataša gemeinsam zu interviewen.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

-liebe. In Russland war das Lied höchst umstritten, nicht zuletzt, weil die Interpretin eine tadschikische Migrantin ist.

Wie bereits bei *Недославянка* gibt es online verschiedene Videoclips von *Russian Woman*. Manizha hatte das Lied in der Vorauswahl (Manizha, 2021b) und im Finale (Manizha, 2021c) mit unterschiedlichen Kostümen und veränderter visueller Darstellung gesungen. Für den Unterricht bietet sich die Version des Eurovision Song Contest Finales an, weil die Finalversion beeindruckendere und symbolträchtigere Szenerie und Kostüme liefert als der Vorentscheid. Bezüglich Länge und Text unterscheiden sich die Versionen nicht. Inhaltlich beschreibt das Lied, das Manizha am Weltfrauentag 2020 geschrieben hat,

> the transformation of a woman's self-awareness over the past few centuries in Russia. A Russian woman has gone an amazing way from a peasant hut to the right to elect and be elected (one of the first in the world), from factory workshops to space flights. She has never been afraid to resist stereotypes and take responsibilities. (Eurovision.tv, 2021)

Aufbau der Stunde

Als Einstieg ins Thema bietet sich ein Bild der US-Journalistin und Künstlerin Esther Honig an, die 2014 mit ihrem Projekt *Before and After* Schlagzeilen machte.[11] Dafür sandte sie ein Foto von sich selbst mit der Bitte "make me beautiful" an freiberufliche Bildbearbeiter*innen in 25 Ländern. Die Ergebnisse, die sie später veröffentlichte, zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich Schönheitsideale in verschiedenen Kulturen ausgeprägt sind.

Die Lehrperson projiziert das Originalfoto von Esther Honig an die Wand und legt die bearbeiteten Bilder und die Ländernamen im Unterrichtsraum aus. Die Lernenden erhalten die Aufgabe, die Bilder den Ländern zuzuordnen. Je nachdem, wieviel Zeit zur Verfügung steht, kann die Lehrperson z. B. fünf Minuten für diese Aufgabe zur Verfügung stellen oder die Lernenden bereits in dieser Phase intensiv untereinander diskutieren lassen.

Im Anschluss wird im Plenum diskutiert, was Schönheit bedeutet und inwiefern Schönheits-ideale im realen Leben erreichbar sind. Die Lehrperson lenkt die Diskussion gezielt auf gesellschaftliche Erwartungen und thematisiert, ausgehend von Esther Honigs Kunstprojekt, inwiefern diese gesellschaftlichen Erwartungen Frauen besonders betreffen. Indem bei der Diskussion auch Schönheitsideale für Männer thematisiert werden – etwa der Fokus auf Muskelaufbau oder Körpergröße– wird deutlich gemacht, dass manche gesellschaftlichen Erwartungen zwar geschlechtsspezifisch variieren, aber nicht ausschließlich auf Frauen beschränkt sind. Diese gesellschaftlichen Erwartungen können in einem Mind-Map gesammelt werden. Daraufhin wird gemeinsam darüber nachgedacht, wie man sich von solchen Erwartungen befreien und ein gesundes Selbstbild entwickeln kann.

[11] Das Fotoprojekt von Esther Honig ist zum Beispiel auf folgender Webseite verfügbar: https://www.boredpanda.com/global-beauty-standards-before-and-after-esther-honig/

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Danach wird das Lied ohne Video abgespielt. Beim Hören kann es bei einigen Ausdrücken zu Verständnisproblemen kommen, weil sie aus der russischen Umgangssprache bzw. dem Substandard kommen. Diese Wörter müssen im Laufe des Unterrichts thematisiert werden, um ein vollständiges Textverständnis zu gewährleisten. Zum Beispiel enthält „я ж мала“ die verkürzte, umgangssprachliche Version von *же* ‚doch‘ und die Kurzform des Adjektivs *малый* ‚klein (auch im Sinne eines jüngeren Geschwisterkindes)‘, das mit der bekannten Vokabel *маленький* ‚klein‘ verwandt ist. Ein Problem beim Hörverständnis könnte sein, dass die verkürzte Form *ж* eine phonologische Einheit mit *я* bildet und dabei [ж] die Stimmhaftigkeit verliert [ja ʃ] im Gegensatz zur vollen, stimmhaften Variante [ja ʒʲ]. Ebenfalls eine umgangssprachliche Form ist *чё*, artikuliert als [t͡ɕɵ], das eine Nebenform von *что* ‚was’ ist. „Отвалите“ ‚lasst mich in Ruhe/verzieht euch’ ist ein informeller Ausdruck, der normalerweise selten im Unterricht behandelt und daher vorentlastet werden muss. Bei „ручечки, ручки“ handelt es sich um diminutive Formen des Wortes *рука* ‚Hand’. Da Diminutive in vielen Lehrbüchern nicht ausreichend behandelt werden, muss hier vermutlich entlastet werden.[12] Idiomatische Ausdrücke wie „Испокон веков“ ‚seit Urzeiten, seit jeher’ und „зарубите себе на носу“ ‚Merkt euch das gut’ (wörtl.: ‚Ritzt es euch auf die Nase’) müssen genauso geklärt werden wie poetische, veraltete Formen („юнца“ statt *юноша* ‚Junge, junger Mann’) oder selten gebrauchte Verben wie „хорохориться“ ‚sich aufplustern; so tun, als ob man stark oder mutig wäre’. „Пыщ-пыщ“ ist ein Laut, der benutzt wird, um unerwünschte Tiere, z.B. Katzen oder Hunde, zu vertreiben.

Auf grammatischer Ebene verdient die Wortform „борются“ ‚sie kämpfen’ Beachtung. Ausgehend vom Lexem *kämpfen* in der Mehrheitssprache Deutsch erwarten Lernende im Russischen kein reflexives Verb und interpretieren „борются“ leicht als inneren Kampf mit sich selbst und nicht als Kampf mit gesellschaftlichen Erwartungen. Arbeitsblatt 1 zu *Russian Woman* im Anhang zeigt exemplarisch, wie die im Liedtext verwendeten Bilder und Symbole multisensorisch (Bilder sehen, Liedtext hören, Textbestandteile lesen/schreiben) mit den Lernenden erarbeitet werden können.

Nach der Bearbeitung und Besprechung des Textes wird der Videoclip vom Eurovision Song Contest zusammen mit folgender Frage präsentiert: Wie spiegelt sich der Textinhalt in der Performance, in den Kostümen und der Art des Auftritts wider?

In Material 4 finden sich zahlreiche Beispielfragen, die zeigen, wie die Text-Bild-Interaktion mit den Lernenden analysiert werden und bei deren Auswahl die Lehrperson Akzente auf unterschiedliche Aspekte setzen kann. In den Beispielfragen werden englischsprachige Interviewfragmente aus Interviews mit Manizha herangezogen, um reale Mediationsanlässe zu schaffen. Mit der Markierung (*на выбор*) sind fakultative Rechercheaufgaben gekennzeichnet, für die entsprechende Quellen zusätzlich als Hilfe angegeben sind.

Der erste Einstieg in die Textanalyse und die erste Begegnung mit dem Video sind in einer regulären Unterrichtsstunde (45min) gut machbar; für die Arbeit mit den Analysefragen können wei-

[12] Zur Vermittlung von Diminutiven siehe Steinbach & Birzer, 2015 und zur Bildung der Diminutive selbst siehe Birzer & Steinbach, 2015.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

tere ein bis zwei Unterrichtsstunden verwendet werden. Die kreative Beispielaufgabe aus Material 6, zu finden in Steinbach & Birzer (2025), kann weitere Stunden in Anspruch nehmen, z. B. im Rahmen einer Projektwoche.

2.3.3 Modul 3 *Tummy*

Allgemeines

Das Lied *Tummy* aus dem Jahr 2023 ist ein sehr persönliches Lied von Manizha, in dem sie ihre eigene Schwangerschaft thematisiert. Sie arbeitete für dieses Video mit ihrem Ehemann, dem georgischstämmigen russischen Regisseur Lado Kvatanija, zusammen.
Der Liedtext wird von textometr.ru auf der Niveaustufe A2 verortet. Es enthält Textversatzstücke in zahlreichen Sprachen, ist aber wegen des vorwiegend englischen Textes auch für einen sprachübergreifenden Unterricht, z. B. während Projektwochen, gut geeignet. Ein sinnvoller Analyseschritt für die Lernenden ist deshalb zu identifizieren, welche Sprachen im Lied Verwendung finden, welche Abschnitte in welcher Sprache gesungen werden und ob hinter der Sprachenwahl eine bestimmte Absicht steckt, z. B. die Aufmerksamkeit auf eine Stelle lenken, wichtige Passagen für ein größeres Publikum verständlich machen, die eigene innere Zerrissenheit ausdrücken oder die universelle Botschaft des Liedes betonen (vgl. Stundenverlaufsplan (Material 1) zu *Tummy* im Anhang.).
Abbildung 3 zeigt exemplarisch, wie unterschiedliche Sprachen im Liedtext von *Tummy* markiert werden können.[13]
Die verwendeten sprachlichen Bilder sind auch für Rezipient*innen außerhalb des slavischen Kulturraums gut zugänglich – außer der Phrase “Babies don’t come from kapusta”. Im Russischen gibt es die Phrase „детей находят в капусте“. Im Französischen gibt es diesen Ausdruck ebenfalls – „les enfants naissent dans les choux“[14]. Die meisten Lernenden mit einer slavischen Erstsprache kennen zwar das Wort *капуста* (oder in der lateinischen Schreibweise *kapusta*), sind aber mit den „im Kohl gefundenen Kindern“ nicht vertraut. Für diesen Ausdruck werden unterschiedliche Entstehungsgeschichten angeführt: In der Vergangenheit arbeiteten schwangere Frauen oft auf den Feldern, was zu Geburten während der Kohlernte führte. Kohlblätter wurden zur Hygiene und Wundbehandlung verwendet und es gab abergläubische Praktiken, wie z. B. Neugeborene auf Kohlköpfe zu legen, das dazu dienen sollte, böse Geister zu täuschen.[15]

Aufbau der Stunde

[13] Für eine komplette Zuordnung aller sechs Sprachen im vollständigen Liedtext siehe Material 9 in Steinbach & Birzer (2025). Dieses Material kann als Erwartungshorizont bzw. Lösungsblatt für die Lernenden dienen.
[14] Interessanterweise war die Vorstellung von Kindern, die im Kohl gefunden werden, das Thema des ersten Films, der von einer Frau gedreht wurde: *La Fée aux Choux* (oder *La Naissance des Enfants*) von Alice Guy aus dem Jahr 1896. Das Original ist leider verloren gegangen, doch eine Version von 1900, die erst 1996 wiederentdeckt wurde, ist unter https://www.youtube.com/watch?v=2kLCaP-AxGk auf YouTube verfügbar. Wir danken Eva Binder für diesen Hinweis.
[15] Als populärwissenschaftliche Quelle kann hierfür im Unterricht folgender Link dienen: https://kulturologia.ru/blogs/120920/47519/

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Als Einstieg bietet es sich an, direkt mit dem Videoclip selbst zu arbeiten, indem den Lernenden der Clip bis zur ersten Erwähnung des Wortes *tummy* präsentiert wird (Min. 00:00:18) und sie im Anschluss über das Thema des Clips spekulieren. Danach wird das ganze Musikvideo präsentiert. Manizha zeigt sich darin mit zahlreichen Fruchtbarkeitssymbolen wie z.B. Eiern, die sie ironisch als Gebinde auf dem Kopf platziert hat. Die Lernenden können während des Ansehens des Videos die visuellen Anspielungen (z. B. auf Schwangerschaftsgymnastik) mitnotieren, die sie zu erkennen glauben.

Besonders spannend im Clip sind die vielen Cuts zwischen den einzelnen Szenen, die dynamisch und überraschend wirken und den Text visuell verstärken. Die Bilder fügen dem Lied zusätzliche Bedeutungsebenen hinzu und spielen oft ironisch mit den Lyrics. So verstärkt der Cut von Manizha im Leopardenoutfit in der Steppe hin zu einer muhenden Kuh die Aussage des Textes „Got my hot beach body – And my milky moves" (Min. 00:00:42–00:00:45). Die *milky moves* stehen hier nicht für geschmeidige Tanzbewegungen, sondern sind eine bewusste Anspielung auf das Stillen und brechen so humorvoll mit gängigen Schönheitsklischees, die sich mit der Mutterrolle nur schwer vereinbaren lassen.

Manche Text-Bild-Kombinationen fallen den Lernenden sicher bereits beim ersten Sehen auf. Für eine genaue Besprechung kann man die Lernenden allerdings eine Szenenaufschlüsselung zuhause anfertigen lassen. Weil die Cuts so schnell sind, muss der Clip immer wieder gestoppt werden, um genügend Zeit zum Notieren zu haben. Daher bietet sich die Szenenaufschlüsselung als Hausaufgabe an. Alternativ kann die Aufschlüsselung der ersten 45 Sekunden des Clips (vgl. Abbildung 2 für eine Aufschlüsselung der ersten Szenen und Material 10 des Moduls *Tummy* in Steinbach & Birzer (2025) für die vollständige Aufschlüsselung) ausgeteilt und exemplarisch für den Rest des Videos besprochen werden. Für eine genaue Arbeit mit dem Text stehen im Anhang mit den Materialien 2, 3, und 4 zu *Tummy* und mit Material 5 im *Tummy*-Modul von Steinbach & Birzer (2025) zahlreiche Analysefragen zur Verfügung, die zeigen, auf welche Schwerpunkte die Lehrperson mit den Lernenden eingehen kann.

Eine hervorragende Art, Lernende mit Kenntnissen anderer slavischer Sprachen in den Russischunterricht zu integrieren, ist die Arbeit mit der tschechischen Coverversion des Liedes *V jinym stavu* (dt. *In anderen Umständen*). Sie stammt von der rein weiblich besetzten, multinationalslavischen Gruppe Vesna, die Tschechien 2023 beim Eurovision Song Contest vertreten hat und mit der Coverversion die Schwangerschaft ihrer Frontfrau Patricie Kaňok Fuxová ankündigte (vgl. Bukáčková, 2024). Neue Bedeutungsebenen erschließen sich für die Lernenden (auch ohne Tschechischkenntnisse), wenn sie die Musikvideos vergleichen oder überlegen, warum im Video welche Adaptionen (in Vergleich zum *Tummy*-Clip) vorgenommen wurden.[16]

Am Ende des Moduls steht den Lernenden eine kreative Aufgabe in Form des Rollenspiels „Die Bushaltestelle der Generationen" zur Verfügung (Material 8 des Moduls *Tummy* aus Steinbach & Birzer 2025), ebenso wie eine Bastelvorlage für einen sogenannten Meinungswürfel (*opinion dice*), der für eine Stellungnahme zum Videoclip genutzt wird (Arbeitsblatt 1 in Modul 3 im Anhang). Beim Einsatz des Meinungswürfels erwürfeln die Lernenden eine von sechs möglichen

[16] Wer sich mit dem Text selbst genauer auseinandersetzen möchte, findet ihn unter dem Videoclip auf Youtube bei den Bandinformationen.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Rollen und argumentieren aus der Perspektive dieser Rolle. Diese Übung fördert die Fähigkeit, sich spontan in verschiedene Standpunkte hineinzuversetzen. Abschließend wird reflektiert, inwiefern die Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen die eigene Meinung beeinflusst hat.

3. Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vorgestellten Unterrichtsszenarien zu Manizhas Liedern Gelegenheit bieten, die vielschichtigen Aspekte von Rollenbildern und Identitäten in der Russischen Föderation zu erkunden. Die Kombination aus audiovsiueller Analyse und multimodalen Materialien ermöglicht es den Lernenden, sich auf eine interaktive und differen-zierte Weise mit Themen wie Tradition, Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie kulturelle Zugehörigkeit auseinanderzusetzen. Die Lieder *Russian Woman*, *Tummy* und *Недославянка* bieten nicht nur einen Einblick in gesellschaftliche Diskussionen, die in Russland geführt werden, sondern auch in die persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen von Frauen mit Migrationshintergrund. Die modulare Gestaltung der Einheiten ermöglicht es Lehrenden, die Inhalte flexibel an das Niveau und die Bedürfnisse ihrer Lernenden anzupassen, während die fächerübergreifenden Ansätze und die Einbeziehung von Interkomprehension und visuellen Medien eine vielschichtige und aktivierende Lernerfahrung schaffen. So tragen diese Unterrichtssequenzen dazu bei, das Verständnis für die komplexe Realität der Multiethnizität und der weiblichen Identität zu vertiefen und eine kritische Reflexion über eigene Perspektiven und Vorurteile zu fördern.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Primärquellen

Manizha (2020). *Недославянка* https://www.youtube.com/watch?v=csanyIAYjN4 (25.09.2024)

Manizha (2021a). *Nedoslavyanka (live) feat. Fardi.* https://www.youtube.com/watch?v=mNLeTGCmVUQ (25.09.2024)

Manizha (2021b). *Russian Woman. Official Eurovision Video* (vor dem Wettbewerb) https://www.youtube.com/watch?v=l01wa2ChX64 (25.09.2024)

Manizha (2021c). *Russian Woman.* (Finale) https://tinyurl.com/bdds2yky (25.09.2024)

Manizha (2023). *Tummy* https://www.youtube.com/watch?v=d4vDZgRue00 (25.09.2024)

Manizha (2024). *А как проходят ваши будни?* https://www.youtube.com/shorts/1vrK2itJ7dQ (25.09.2024)

Sekundärliteratur

Associativnye èksperimenty i slovari onlain = Ассоциативные эксперименты и словари онлайн (2024). http://it-claim.ru/Projects/ASIS/ (25.09.2024)

Birzer, S. & Steinbach, A. (2015). „Sprachbewusst: Уменьшительные формы“. *Praxis Fremdsprachenunterricht, 5*(15), 13.

Brenner, A. (2021). *"'Russian Woman' ist ein Manifest"* https://www.dw.com/de/manizha-beim-esc-russian-woman-ist-ein-manifest/a-57553973 (25.09.2024)

Bukáčková, H. (2024). *Vesna písní "V jinym stavu" odtajňuje těhotenství frontmanky* https://tinyurl.com/bdzbhety (25.09.2024)

Chalkley, E. (2021). *Manizha: All Of Russia On One Stage.* https://escinsight.com/2021/05/18/manizha-russia-one-stage/ (25.09.2024)

Deutsche Welle (2021). *ESC: Tadschikin Manizha singt für Russland.* https://www.dw.com/de/esc-tadschikin-manizha-singt-f%C3%BCr-russland/a-57553928 (25.09.2024)

Dovas (2014): *Woman Had Her Face Photoshopped In More Than 25 Countries To Compare Their Beauty Standards.* https://www.boredpanda.com/global-beauty-standards-before-and-after-esther-honig/ (25.09.2024)

Eurovision.tv (2021). *Manizha's 'Russian Woman' wins on International Women's Day. eurovision.tv* vom 08. März 2021. https://eurovision.tv/story/russia-national-final (25.09.2024)

Fröschle, U. (2017). „Russe oder Deutscher”. Rap als Medium russisch-deutscher 'imagined communities'? In J. Klose, W. Schmitz & K. Kocyba (Hrsg.), *WER IST DEUTSCHLAND? Migration in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur* (269–282). Thelem.

Gerasimova, M. (2010). *Die sieben „russischen“ Deutschrapper*. https://ostraum.com/2020/05/10/die-7-russischen-deutschrapper/ (25.09.2024)

Halva.tj (2021). *Как известная модель создала моду на монобровь* https://halva.tj/articles/networks/kak_izvestnaya_model_sozdala_modu_na_monobrov/ (25.09.2024)

Kulturologia.ru (o.D.). *Почему говорят, что детей «находят в капусте», и Кто такие капустнички*. https://kulturologia.ru/blogs/120920/47519/ (25.09.2024)

Laposhina, A., Veselovskaya, T., Lebedeva, M. & Kupreshchenko, O. (2018). Automated Text Readability Assessment For Russian Second Language Learners. *Computational Linguistics and Intellectual Technologies: Proceedings of the International Conference "Dialogue 2018", 17*(24), 396–406.

Laposhina, A. & Lebedeva, M. (2021). Textometr: an online tool for automated complexity level assessment of texts for Russian language learners. *Russian Language Studies, 19*(3), 331–345. doi:10.22363/2618-8163-2021-19-3-331-345

Luschka, T. (2021). *Einsatzmöglichkeiten von Musik im Russischunterricht.* Unveröff. Staatsexamensarbeit von der Universität Leipzig. Leipzig.

Marone, V. (2018). “Teaching English Through Music Videos - Sociocultural Aspects of English Language Teaching English in Popular Culture” In: *The TESOL Encyclopedia of English Language Teaching*. DOI: 10.1002/9781118784235.eelt0849

McClain, J. M. (2016). A framework for using popular music videos to teach media literacy. *Dialogue: The Interdisciplinary Journal of Popular Culture and Pedagogy, 3*(1). http://journaldialogue.org/issues/a-framework-for-using-popular-music-videos-to-teach-media-literacy/

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Meduza (2021a). *A Russian Woman Russia's 2021 pick for Eurovision Song Contest provokes a stream of xenophobic comments online. Meduza* vom 10. März 2021. https://meduza.io/en/feature/2021/03/10/a-russian-woman (25.09.2024)

Meduza (2021b). Комик Идрак Мирзализаде пошутил о русских — и ему запретили жить в России. Цепочка событий. *Meduza* vom 30. August 2021. https://tinyurl.com/yc26nuub (01.12.2024)

Merriam Webster (2024). *Definition von "skibby"* https://www.merriam-webster.com/dictionary/skibby (25.09.2024)

Novaja gazeta = Новая газета (2021). *Комик Идрак Мирзализаде заявил об избиении в центре Москвы. Он связал нападение с критикой со стороны Соловьева*. *Новая газета* 27 июня 2021. https://tinyurl.com/5ben9ptw (12.01.2025)

Pinigin, E. = Пинигин, Е. (2021). "Че ждать? Встала и пошла!" О чем поет Manizha в песне "Russian woman". *osmyslah.ru* vom 11. März 2021. https://osmyslah.ru/pesni/manizha-russian-woman (25.09.2024)

Quast, U. (2009). „Mit Musik effektiv Fremdsprachen lernen". *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2, 9–12.

Riehl, C. (2019). *Code-Switching*. https://epub.ub.uni-muenchen.de/61752/1/Riehl_Code-Switching.pdf (11.09.2024)

Rosenberg, S. (2021). *Russia's Tajik-born Eurovision star on the abuse she's received. bbc.com* vom 24. März 2021. https://www.bbc.com/news/av/world-europe-56501561 (25.09.2024)

Rubcov, M. = Рубцов, М. (2017). *Певица Манижа: «Моя прабабушка скинула паранджу и заявила, что будет работать». lady.mail.ru* vom 27. März 2017. https://tinyurl.com/dcn9m4dn (1.12.2024)

Russia Beyond The Headlines (2021). *What does Manizha's performance at Eurovision 2021 actually mean? rbth.com* vom 21. Mai 2021. https://www.rbth.com/arts/333813-what-does-mean-manizhas-performance (25.09.2024)

Russisches Nationalkorpus (2024) = Национальный корпус русского языка (2024). https://ruscorpora.ru/s/dNIDD (16.12.2024)

Simon, M. (2021). *Why Manizha's 2021 Eurovision Entry Touched a Raw Nerve in Russia* https://www.zois-berlin.de/en/publications/why-manizhas-2021-eurovision-entry-touched-a-raw-nerve-in-russia (25.09.2024)

Slangedfine (2024). *Definition von "skibby"* https://slangdefine.org/s/skibby-c420.html (25.09.2024)

Sociation.org — игра в ассоциации с коллективным разумом. https://sociation.org/ (25.09.2024)

Sotnik, N. = Сотник, Н. (2021). *История одного платья: платье Манижи на «Евровидении-2021». theblueprint.ru* vom 18. Mai 2021. https://theblueprint.ru/fashion/industry/istoriya-odnogo-platya-manizha (25.09.2024)

Steinbach, A. & Birzer, S. (2015). „Да, как времечко летит... – Diminutive im Russischunterricht". *Praxis Fremdsprachenunterricht, 5*(15), 6–9.

Steinbach, A. & Birzer, S. (2021). „Musik im Russischunterricht" In: Akademie für Lehrerbildung und Personalführung: *ALP-Reader: Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Unterricht im Fach Russisch*. 32–51. https://publikation.alp.dillingen.de/assets/pdf/publ_1521.pdf (22.01.2025)

Steinbach, A. & Birzer, S. (2025). Zusätzliche Lehr-Lernmaterialien zu einer Unterrichtssequenz mit drei Songs von Manizha. [Data set]. Otto-Friedrich-Universität Bamberg. https://fd-repo.uni-bamberg.de/records/kr4c6-x2090 (23.01.2025)

Studienseminar Koblenz (Hrsg.) (2018). Materialien und Methoden IV: Methoden zum Lernen einsetzen. https://tinyurl.com/2v2bxrpw (29.11.2024)

Textometr (2021): Анализ сложности текста. https://textometr.ru/

Tikhonov, A. (o.D.). Multilinguale Praktiken und die identitätsstiftende Funktion slavischer Sprachen im Deutschrap des 21. Jahrhunderts. https://tinyurl.com/4rx8dafc (25.09.2024)

The Guardian (2021). *Russia's Eurovision entry to be investigated for 'illegal' lyrics'. The Guardian* vom 18. März 2021. https://tinyurl.com/46x9kmy8 (25.09.2024)

The World (2016). *Where the unibrow reigns. The World* vom 02. August 2016. https://theworld.org/stories/2016/08/02/where-unibrow-reigns (25.09.2024)

Vesna (2024). *V jinym stavu* (Manizha "Tummy" cover) https://www.youtube.com/watch?v=rybLVyAZa2E (25.09.2024)

Volkov, V. = Волков, В. (2014). "Ксенофобия и ксенофобные именования лиц в юридической лингвистике" *APRIORI*. Серия: *Гуманитарные науки,* 6, 7.

Zatari, A. = Затари, А. (2020). "У каждого человека есть темная сторона": рэпер Fardi о ксенофобии в России и новом альбоме. *bbc.com* vom 28. Juni 2020. https://www.bbc.com/russian/features-53212123 (25.09.2024)

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Zentrum *polis* (Hrsg.) (2016). *polis* aktuell: Transkulturelles und Interkulturelles Lernen, Nr. 2. https://www.politik-lernen.at/dl/qOlNJMJKomLNlJqx4KJK/pa_2016_2_trans_interkulturelles_lernen_web.pdf

Zezjulina, I. = Зезюлина, И. (2023). Кто тут мамочка? Чему история певицы Манижи может научить наших дочерей. *n-e-n.ru* vom 22. Mai 2023. https://n-e-n.ru/manizha/?ysclid=m1evrvxj7x776596970 (25.09.2024)

23HOURS (2023). *Liaze x equal - 2003* (prod. by equal) https://www.youtube.com/watch?v=i7ORpgZVIVw (25.09.2024)

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Anhang

Überblick Materialien und Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1 (modulübergreifend): Vokabeln (in der Materialsammlung Steinbach & Birzer 2025)

Modul 1:	***Недославянка***
Material 1:	Stundenverlauf (im DiSlaw-Artikel Birzer & Steinbach 2025)
Material 2:	Bilder und Erschließungsfragen (im DiSlaw-Artikel)
Material 3:	Vorschläge für Lernende auf A2-Niveau (im DiSlaw-Artikel)
Material 4:	Weitere Aufgaben für die Vertiefungsphase (in der Materialsammlung)
Material 5:	Erwartungshorizonte der Lehr-Lernmaterialien für das Modul Manizha – *Недославянка* feat. Fardi (in der Materialsammlung)
Material 6:	Hilfestellungen für die Recherche- und Reflexionsaufgaben des Moduls Manizha – *Недославянка* feat. Fardi (in der Materialsammlung)
Material 7:	Дополнительная задача (Aktivistka Nataša auf Character.ai) (im DiSlaw-Artikel)

Modul 2:	***Russian Woman***
Material 1:	Stundenverlauf (im DiSlaw-Artikel)
Arbeitsblatt 1:	Bilder und ihre Symbolik (im DiSlaw-Artikel)
Material 2:	Musterlösung für Arbeitsblatt 1 (in der Materialsammlung)
Material 3:	Vorschläge für Fragen auf A2-Niveau (im DiSlaw-Artikel)
Material 4:	Weitere Fragen zur Interaktion von Text und Videoclip (in der Materialsammlung)
Material 5:	Дополнительная задача (Aktivistka Nataša auf Character.ai) (im DiSlaw-Artikel)
Material 6:	Weiterführendes kreatives Aufgabenformat (in der Materialsammlung)

Modul 3:	***Tummy***
Material 1:	Stundenverlauf (im DiSlaw-Artikel)
Material 2:	Materialien zur Erarbeitungsphase 1 (im DiSlaw-Artikel)

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Material 3:	Material zur Erarbeitungsphase 2 (im DiSlaw-Artikel)
Material 4:	*Tummy*: Fragen zur Interaktion von Videoclip und Text (im DiSlaw-Artikel)
Material 5:	Weitere Fragen zur Interaktion von Videoclip und Text (in der Materialsammlung)
Material 6:	Aufgabenvorschläge für Lernende auf A2-Niveau (im DiSlaw-Artikel)
Material 7:	Дополнительная задача (Aktivistka Nataša auf Character.ai) (im DiSlaw-Artikel)
Arbeitsblatt 1:	Meinungswürfel (im DiSlaw-Artikel)
Material 8:	Weiterführendes kreatives Aufgabenformat „Bushaltestelle der Generationen“ – Hinführung für Lehrpersonen (in der Materialsammlung)
Arbeitsblatt 2:	„Bushaltestelle der Generationen“ (in der Materialsammlung)
Arbeitsblatt 3:	Beobachtungsbogen zur „Bushaltestelle der Generationen“ (in der Materialsammlung)
Material 9:	Sprachzuordnung im multilingualen Liedtext *Tummy* (in der Materialsammlung)
Material 10:	Beispielhafte Aufschlüsselung des Textes und der Bilder für die ersten 45 Szenen des Clips *Tummy* (in der Materialsammlung)
Material 11:	Meinungswürfel – zusätzliche Rollen (in der Materialsammlung)

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

DiSlaw
Didaktik slawischer Sprachen

Materialien zu *Недославянка*

Material 1: Stundenverlaufsplan (45 min)

Unterrichtsphase	Dauer	Ablauf	Sozialform	Benötigte Materialien
Einstieg	6 min	Erschließung der Bedeutung von *Недославянка* und davon ausgehend Formulieren von Annahmen zum Inhalt des Liedes		
	2 min	Lehrperson stellt Frage: *«Какие слова на недо-XXX вы знаете?»*; Schüler können 1 min online recherchieren. Ergebnis: *недостаточно (Саша недостаточно умный), недоходя до (Почта находится слева, не доходя перекрестка)*; Lernende identifizieren gemeinsame Bedeutungskomponente „nicht ganz“	Partnerarbeit und danach Diskussion im Plenum	Beamer
	4 min	Lehrperson zeigt zwei Bildern von Manizha in „slavischem“ und tadschikischem Outfit und den Vers *„Я недославянка, я недотаджичка“* und stellt die Frage: *„Что значит недославянка и недотаджичка?“* und danach *„Как вы думаете, о чем песня?“*	Diskussion im Plenum	Beamer /Dokumenten-kamera, Abbildung 1
Erarbeitung	10 min	Die Lernenden sehen den Videoclip an. Je nach Niveau nach einzelnen Sinnabschnitten stoppen und Verständnis sichern.		Computer mit Internet-zugang, Clip *Недославянка* feat. Fardi https://www.youtube.com/watch?v=mNLeTGCmVUQ
Vertiefung I	7 min	Die Lernenden sehen den Clip ein zweites Mal, diesmal teilt die Lehrperson die Lernenden vor dem Viewing in zwei Gruppen mit unter-schiedlichen while-viewing-Aufträgen auf: Gruppe 1 achtet darauf, welche kulturellen Anspielungen gemacht werden (in diese Gruppe können gut Her-kunftssprecher*innen integriert werden) und Gruppe 2 achtet darauf, welche stereotypen Dar-stellungen im Video vorkommen.	GA	Computer mit Internet-zugang, Clip *Недославянка* feat. Fardi https://www.youtube.com/watch?v=mNLeTGCmVUQ
Vertiefung II	8 min	Die Lernenden bearbeiten eine Auswahl der vorgeschlagenen Erschließungsfragen in Gruppenarbeit oder nach der *think-pair-share*-Methode	*Think-pair-share* / GA	Liste der vorgeschlagenen Erschließungsfragen
	8 min	Die Lernenden diskutieren: Sind die Stereotype, die im Clip aufgespießt werden, typisch für den russischen Kulturraum oder auch in anderen Ländern verbreitet? Gelingt es Manizha und Fardi, ihr Publikum zum Nachdenken über eigene Stereotype anzuregen? Falls ja, wie gelingt ihnen das? Falls nein, woran liegt das?	Gespräch im Plenum / Gruppendiskussion	

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

HA	-	Die Lernenden chatten auf *CharacterAI* mit der *активистка Наташа* darüber, warum Manizha für sie ein Vorbild ist und wie sich Manizhas eigene Biographie im Songtext und im Drehbuch für den Clip widerspiegelt. (Alternativ: andere weiterführende Aufgaben aus diesem Artikel)		

Material 2: Bilder und Erschließungsfragen

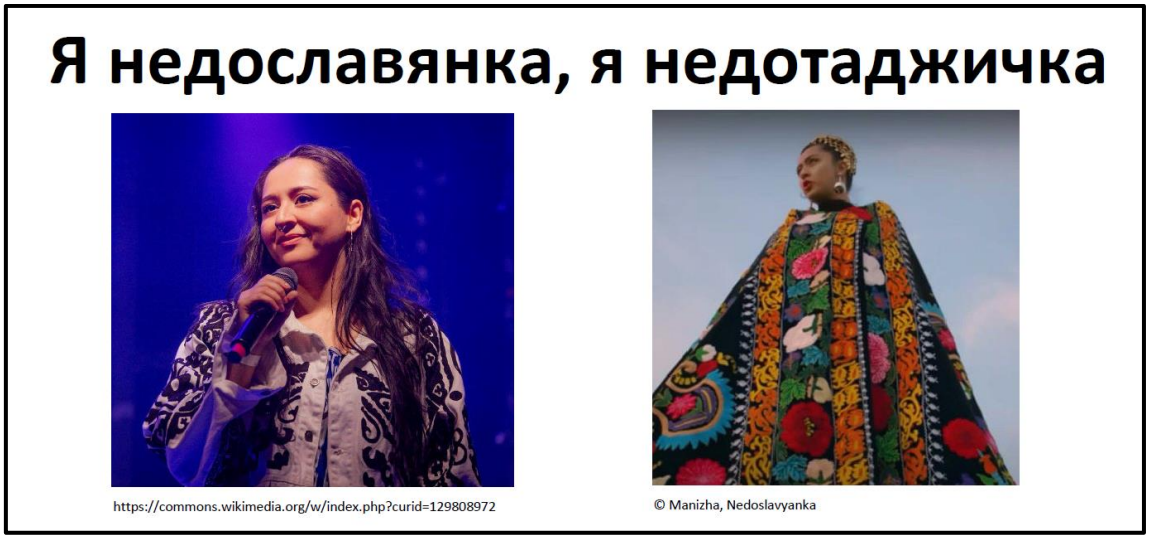


Abbildung 1: Hinführung zum Lied *Недославянка*

While-Viewing-Fragen:

1. Какие самые важные идеи песни? Запишите ключевые слова.
2. (besonders für Herkunftssprecher*innen) Какие известные люди выступают в клипе? Заметили ли вы аллюзии на каких-либо известных людей? Какие признаки определенных групп и общественных движений вы заметили в видео?
3. Какие стереотипы пародируются в клипе?

Vertiefende Fragen nach dem Ansehen des Videos

4. Какую позицию выражает Манижа следующими словами?

   „Внутренний мой падишах
   Не разбирается, не разбирается
   В падежах
   Ему также известны лишь те языки
   Где сердце любви полно, любви“
5. Цитата из вопроса 1 содержит игру слов. Из каких слов состоит эта игра слов? Какая у нее функция?

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Material 3: Vorschläge für Lernende auf A2-Niveau

Die Einstiegsaufgabe zu *недославянка* und *недотаджичка* kann über *недостаточно* als Brückenwort auch auf Niveau A2 gelöst werden.
Anschließend können folgende Fragen beantwortet werden:

1. Манижа относится к стереотипам с иронией. Дайте примеры.
2. Манижу иногда называют этими словами: «недославянка», «эмигрантка», «горянка», «чурка». Есть ли у этих слов положительная или отрицательная коннотация?
3. Найдите в интернете информацию о стиле танца Krump. Почему его выбрали для хореографии клипа?
4. В клипе есть два мужчины в оранжевой одежде. Что она символизирует?
5. Найдите в интернете информацию об Идраке Мирзализаде. Почему Манижа и Фарди думают, что Идрак – не враг?
6. Как вы думаете, почему у слова «недославянка» английский перевод „not Russian enough“?
7. Шрифт в видео стилизовали. Что он вам напоминает? Где в вашем городе находятся стилизации шрифта?

Hilfreiche Internetseiten (auf Englisch) zur Recherche für Frage 5:

- https://meduza.io/en/feature/2021/08/30/undesirable-comedy
- https://www.themoscowtimes.com/2021/08/30/russia-expels-belarusian-comedian-for-life-for-insulting-joke-a74929
- https://pen.org/writer-at-risk/idrak-mirzalizade/

Material 7: Дополнительная задача (Character.ai)

Поговорите с активисткой Наташей на сайте character.ai

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Materialien zu *Russian Woman*

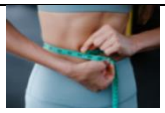
Material 1: Stundenverlaufsplan (45min)

Unterrichtsphase	Dauer	Ablauf	Sozialform	Benötigte Materialien
Einstieg	5 min	Projizieren des Projekts *Before and After* von Esther Honig. Die Lernenden ordnen die bearbeiteten Bilder den jeweiligen Ländern zu.	Plenum	Beamer, Bilder von Esther Honig, Projekt *Before and After*
	8 min	*Что такое красота? Существуют ли универсальные или культурно-специфические представления о красоте? Есть ли черты лица, которые поменяли или оставили все художники? Достижимы ли эти представления о красоте на самом деле?*	Diskussion im Plenum	
Erarbeitung	10 min	Die Lernenden sehen sich das Video *Russian Woman* an. Je nach Niveau wird das Video nach Abschnitten gestoppt, um Verständnisfragen zu klären.	Plenum	Computer, Internetzugang, Clip *Russian Woman*
	5 min	Wortschatzklärung	Plenum	
Vertiefung I	7 min	Textanalyse und Erarbeitung der symbolischen Elemente: Die Lernenden analysieren die Symbole (z. B. „Mauer“, „Schiff“, „Hand“) im Text und diskutieren, welche Hindernisse Frauen im Lied begegnen und wie Manizha darauf reagiert.	*Think-pair-share*	
Vertiefung II	5 min	Die Lernenden bearbeiten weiterführende Fragen zur Darstellung von Geschlechterrollen.	Gruppendiskussion	
Abschluss	5 min	Die Lernenden diskutieren, ob die im Video dargestellten Stereotype nur typisch für den russischen Kulturraum sind oder ob sie in anderen Ländern ebenfalls vorkommen. Wie regt Manizha zum Nachdenken über Stereotype an?	Diskussion im Plenum	
HA	-	Weiterführende Aufgabe: Die Lernenden chatten auf CharacterAI mit der *активистка Наташа* (Alternativ: andere weiterführende Aufgaben aus diesem Artikel)	Auch als GA/EA im Unterricht möglich	

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Material 2: Arbeitsblatt 1

1) В песне Манижа озвучивает проблемы женщин, а также комментарии их окружения. Как Манижа дает понять в своем исполнении на Евровидении, за кого она говорит в какой момент? А бывают ли моменты, когда непонятно, за кого она говорит?
2) К каждому изображению в таблице ниже относится фраза, с которой сталкиваются женщины в своей жизни. Найдите подходящую фразу для каждого изображения и объясните, что фразы означают и как Манижа реагирует на эти высказывания.

Символ/Изображение	Объяснение	Реакция Манижи
		

Alle Bilder in der Tabelle stammen von https://pixabay.com

Der Erwartungshorizont zu AB 1 findet sich als Material 2 im Modul *Russian Woman* in Steinbach & Birzer (2025).

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Material 3: Vorschläge für Fragen auf A2-Niveau

Die Zuordnungsaufgabe von Bild, Erklärung und Reaktion Manizhas auf AB 1 kann auch auf Niveau A2 gelöst werden.

1. В клипе Манижа вылезает из своего платья. Это символ чего?
2. Что символизирует корабль в тексте? Как вы думаете, кто находится на корабле?
3. Обсудите, какие стереотипы о русских и других культурах существуют. Как эти стереотипы влияют на людей?

Material 4: Дополнительная задача

Поговорите с активисткой Наташей на сайте character.ai

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Materialien zu *Tummy*

Material 1: Stundenverlaufsplan „Tummy“ (45min)

Unterrichtsphase	Dauer	Ablauf	Sozialform	benötigte Materialien
Einstieg	5 min	Die Lernenden sehen den Clip bis zur Erwähnung des Wortes *tummy*. Danach spekulieren sie über das Thema des Liedes.		Computer, Internetzugang, Clip *Tummy*
Erarbeitung 1	8 min	Die Lernenden analysieren die ersten 45 Sekunden des Clips (Szenen-Cuts, Körpersprache, Symbole wie das „Matrjoschka-Bushäuschen“). Welche Bedeutung haben die einzelnen Bildelemente?	Partnerarbeit	Clip *Tummy*, Material 2 zur Bild-Text-Analyse
Erarbeitung 2	7 min	Sprachen im Lied identifizieren: Lernende hören das Lied und identifizieren die verschiedenen Sprachen (Russisch, Englisch, etc.). Diskussion: *Почему Манижа использует несколько языков?*	Gruppen-arbeit / Diskussion im Plenum	Liedtext *Tummy*, Beamer, Liedtext zur Markierung der einzelnen Sprachen, Material 9 als Erwartungshorizont
Erarbeitung 3	10 min	Textanalyse und Erschließung der symbolischen Bedeutung: Lernende analysieren sprachliche Bilder im Lied, z.B. *Babies don‘t come from kapusta*. Erklärung der Phrase „Kinder werden im Kohl gefunden“ und ihrer kulturellen Bedeutung.	*Think-Pair-Share*	
Vertiefung (fakultativ)	5–10 min	Vergleich mit der Coverversion: Die Lernenden vergleichen den originalen Videoclip mit der tschechischen Coverversion *V jinym stavu* von Vesna. Diskussion: Welche Anpassungen wurden vorgenommen, und warum?	Diskussion im Plenum	Computer, Internetzugang, Clip *V jinym stavu*
Abschluss	5 min	Die Lernenden diskutieren über das Thema Schwangerschaft im Musikvideo. Wie wird es visuell dargestellt? Wie wirken die verschiede-nen Sprachen und Bilder auf das Publikum?	Diskussion im Plenum	
HA	-	Die Lernenden erhalten die Aufgabe, eine detaillierte Szenenaufschlüsselung des restlichen Videos zu erstellen und sich Gedanken über die Interaktion zwischen Bild und Text zu machen.		Material 10 als Erwartungshorizont

Material 2: Materialien zur Erarbeitungsphase 1

Arbeitsauftrag: Посмотрите видео к песне *Tummy* Манижи. Найдите места, где меняется сцена. Запишите их в таблицу. В таблице укажите:

- Строки песни
- Что показано на фоне

Потом обсудите, как изображения связаны с текстом песни.

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Beispiel:

Who said only men have nuts? Who said only men have nuts? (Ha) But the biggest nut But the biggest nut	Manizha sitzt in einem hautengen pinken Bodyconkleid zwischen zwei traditionell gekleideten älteren Damen auf einer Bank.
But the biggest nut (Nut, nut, nut)	Manizha steht auf, Zoom out, man erkennt dass die Damen in einer Matrjoshkaförmigen Bushaltestelle saßen. Sie präsentiert ihren Bauch
Is my tummy	Bauchtanzmusik: Cut zu drei schwangeren Damen (Manizha in der Mitte) in einem Pferdestall, die ihre Bäuche streicheln
Tell me, tell me, tell me	Damen wippen, cut zu Theater

Abbildung 2: Beispiel für eine Aufschlüsselung des Textes und der Bilder für die ersten vier Szenen des Clips. CC BY Andrea Steinbach. Eine Übersicht über die ersten 45 Sekunden des Liedes findet sich in Steinbach & Birzer (2025).

Material 3: Material zur Erarbeitungsphase 2

Arbeitsauftrag: Послушайте песню *Tummy* Манижи и найдите в тексте разные языки. Для каждой новой языкой используйте новый цвет. Если узнаете язык, подпишите его рядом. (Подсказка: в тексте песни используется 6 языков.)

Beispiel:

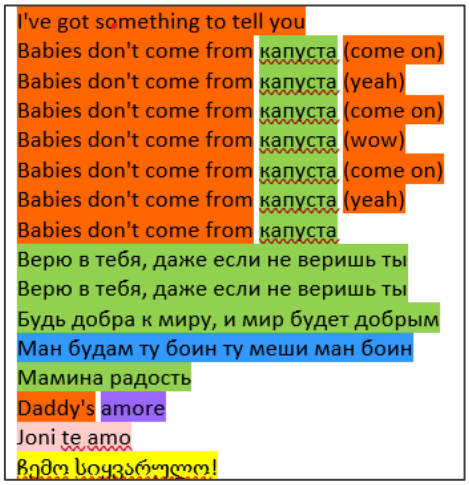


Abbildung 3: Sprachzuordnung im multilingualen Liedtext *Tummy.* Beispielhafter Ausschnitt. CC BY Sandra Birzer. Die Musterlösung für den gesamten Liedtext mit seiner Zuordnung zu insgesamt 6 verschiedenen Sprachen findet sich in Steinbach & Birzer (2025; Material 9).

Material 4: *Tummy*: Fragen zur Interaktion von Videoclip und Text

1) Что Вы думаете, почему Манижа с пожилыми женщинами сидят на автобусной остановке в виде матрёшки?
2) Как жесты и позы старушек показывают их отношение к словам Манижи?

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

3) Какие символы плодородия вы нашли в видеоролике? Откуда понятно, что Манижа трактует эти символы с иронией?
4) В ролике идет очень быстрый монтаж сцен. Какой эффект он производит на зрителя? Какие значения имеют цвета в видео? Какая есть связь между цветами и темами песни?

Material 6: Aufgabenvorschläge für Lernende auf A2-Niveau

Die Spracherkennungsaufgabe (vgl. Beispiel in Material 3 dieses Moduls) kann auch auf Niveau A2 gelöst werden.

1. Что символизирует остановка-матрёшка?
2. Какие символы фертильности вы нашли в клипе?
3. Напишите однокласснику письмо о том, какие его черты личности вам нравятся.

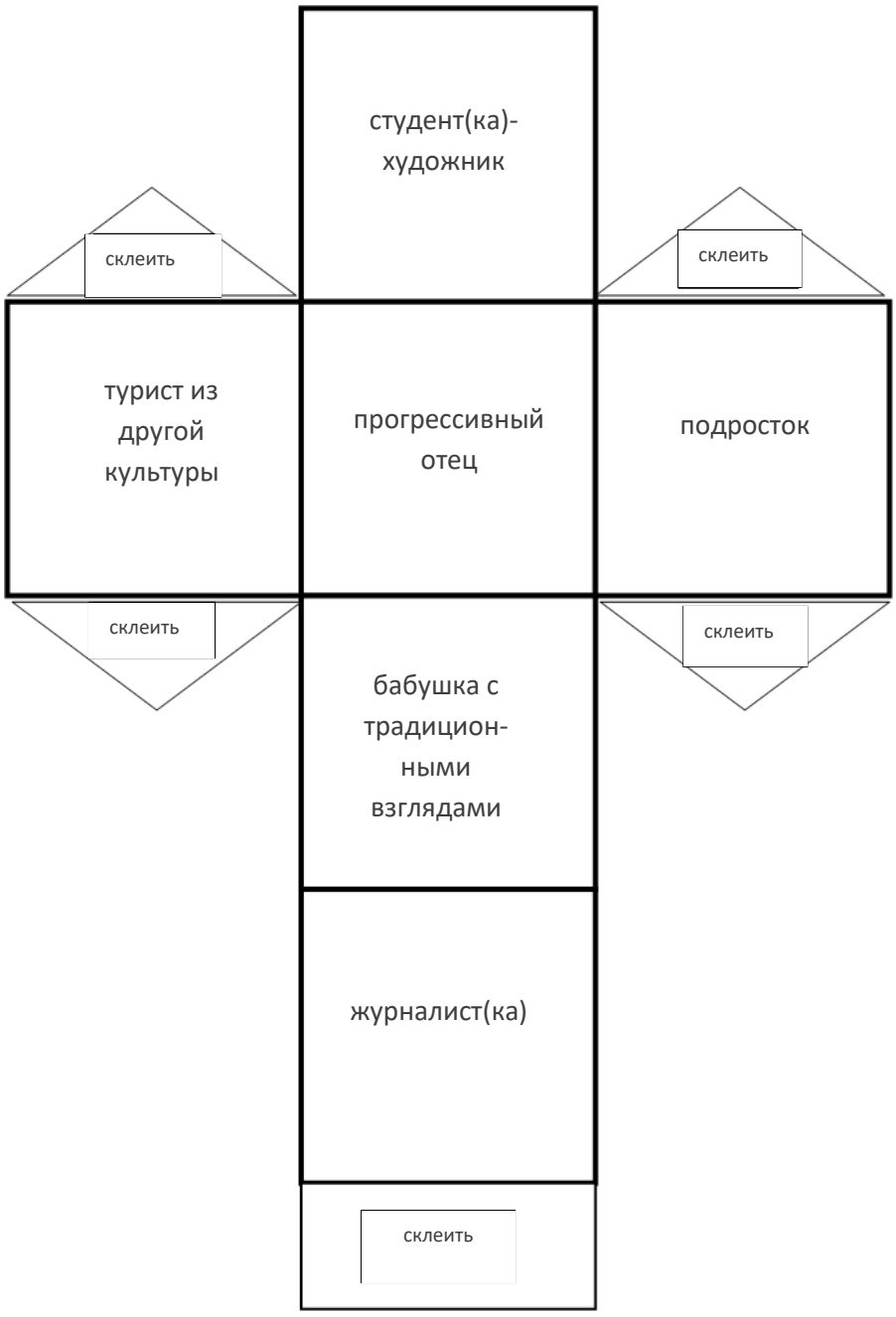
Material 7: Дополнительная задача

Поговорите с активисткой Наташей на сайте character.ai

DiSlaw – Didaktik slawischer Sprachen
ISSN: 2960-4117
dislaw.at
2025, 1, 66–96
DOI: 10.48789/2025.1.5

Arbeitsblatt 1: Meinungswürfel

Соберите кубик «Мнение Х-а». Бросьте кубик и разыграйте указанную роль. Обсудите в Вашей группе песню «Tummy» с точки зрения своей роли.



Обсудите: Изменилось ли ваше собственное мнение в результате того, что в игре вам пришлось отстаивать другую точку зрения?